

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

12.8.1799 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002995](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002995)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 12ten Aug. 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der Amtsgevollmächtigte Hollmann zu Elsfleth, seine abtlich freye vormals Dierck Dreiers Adheren zu Elsfleth an der neuen Helmer bey Elsfleth, jedoch ohne Kirchen und Begräbnisstellen, an Gottlieb August Richter und dessen Ehefrau zu Elsfleth, und diese haben das gegen dem gedachten Hollmann ihre vormals Hinrich Käben Kinder gehörig gewesenes auf der einen Seite an Nicolaus Herschen Wittwe jetzt verehelichte Eilers auf der andern Seite an Volste Meiners Stall benachbartes pflichtiges Wohnhaus sammt Garten Kirchen und Begräbnisstellen und übrigen Pertinenzien unter gewissen Bedingungen übertragen und vertauscht. Die Ang. ist den 16. Sept. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs Canzley. Zugleich ist term. ad aud. sent. praec. auf den 1. Oct. a. c. angesetzt.

2) Johann Harm Brand, außerm Eersten, hat den ihm in der Bloher Gemeinheit neben Gerd Harms Placken ausgewesenen bis jetzt noch uncultivirter Heideplacken von ungefahr 4 Fück, sodann das bisher von ihm bewohnte Haus zum Abbruch und um solches auf jenen Placken wieder aufzubauen, an Johann Hinrich Martens daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 9. Sept. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

3) Friederich Barchorn, zu Iffens, hat seine am Stollhammer Deich belegene kleine Hofstelle mit $8\frac{1}{2}$ Fücken Landes und Pertinenzien, an Peter Anton Reitemann, zu Iffens verkauft. Die Ang. ist den 3. Sept. a. c. bey dem Herzogl. Ovelg. Landgerichte. Zugleich wird term. ad aud. sent. praec. auf den 10. Sept. a. c. angesetzt.

4) Es hat der ohne Leibeserben verstorbene Hinrich Mencke, gewesener Hausmann zum Eckfleth, in seinem am 31. May 1796. errichteten Testament nachfolgende an Dierck Mencke, Eylert Sohn zum Eckfleth und Gerhard Lohsen Ehefrau, Orete, geborne Mencken zu Fünshausen, vermachte Grundstücke, als: a) das in dem Wardenflether Felde belegene adeliche von weyl. Conferenyrath v. Detcken gerichtl. gekaufte Land, die sogenannten beyden langen Weyden; b) das von Lüder Lohsen Wittwen Erben Gerd Lohse gerichtl. gekaufte bey dem Neuenfelde belegene adeliche Land von 15 Fücken; c) das von Johann Wilhelm Böbeckers Wittwe gerichtl. gekaufte bey dem Neuenfelde oder bey dem Neuenw. ge belegene adeliche Land von 13 Fücken; d) das von Christoph und Eylert Kramer gekaufte im Wardenflether Groden belegene Groden-Stück; e) den von weyl. Rathsverwandten Ritter gerichtl. gekauften, zu des Wilhelm Reuters Bau ehemals gehörenden im Hüntorffer Felde belegenen obersten Graskamp, und f) fünf auf dem Wardenflether Kirchhofe belegene von Lohsens angekaufte Gräber, in der Masse mit einem stets währenden fideicommissio familiae belegt, daß solche zu ewigen Tagen bey einander bleiben, und in der von ihm im Testament festgesetzten Successionsordnung auf immer ein Menschliches Familiens fideicommiss ausmachen, mithin weder auf irgend eine Art veräußert, noch mit Schulden be-

schweret werden sollen, und nur erst der Letztere von allen seinen ernannten Fideicommiss Erben, oder von deren gesammten ehelichen Nachkommenschaft, wenn derselbe selbst eine eheliche Nachkommen hat, darüber frey zu disponiren berechtigt seyn soll. Da nun gedachte gegenwärtige Besitzer dieser Fideicommissgüter um die öffentl. gerichtliche Bekanntmachung dieses fideicommissi familiae perpetui bey der Herzogl. Regierungscanzley gehörig nachgesucht, diese Publication auch erkannt worden, so wird diese Fideicommissartliche Verordnung des Erblassers Hinrich Wendke hiemit öffentlich zu jedermanns Wissenschaft gebracht, damit niemand auf vorgedachte Grundstücke jetzt oder künftig Geld ausleihen, oder solche ganz oder zum Theil durch Kauf, Tausch, oder auf welche Art und Weise es wolle, zu erwerben oder an sich zu bringen suchen, und sich also ein Jeder für allen daraus entspringenden Schaden oder Nachtheil hüten möge.

H. Privatsachen.

1) Demnach auf freywilliges Ansuchen, der Verkauf 1) Eibe Eucken Erben Landguth zu Wafens, groß 95 $\frac{1}{2}$ Matten, 2) derselben Häuslingshaus mit Gartengrund daseibst, 3) derselben Herdiehte zu Minjen, groß 36 $\frac{1}{2}$ Matten, 4) derselben Häuslingshaus aus 2 Wohnungen bestehend, nebst p. m. $\frac{1}{2}$ Matt Gartengrund zu Minjen, 5) derselben 3 Grafen im Hiltersen Hamm bey brennender Kerze in einem besondern Actu erkannt, und hiezu Terminus auf den Dienstag, als den 17. Sept. angesetzt worden: so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von diesen Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages, des Nachmittags um 1 Uhr, auf dem Stadt-Rathhause hieselbst einfinden, und der Bergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, ebenjowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein concurs proclama immitteltst ergangen, wenigstens vor Ertheilung eines jeden Zahlungs-Termins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden. Sign. Jever den 20. Jul. 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2) Eibe Eucken Erben lassen folgende in Jeverland belegene Grundstücke, 1) ein zu Minjen im Westen des Dorfs belegenes Landgut, groß 36 $\frac{1}{2}$ Matten, und 2) eine zu Bassens im Minser Kirchspiel belegene Heerde Stäte, groß 95 $\frac{1}{2}$ Matten Landes, am 17. Sept. öffentlich durch den Ausmienen der brennender Kerze auf dem Rathhause zu Jever verkaufen. Das erste Landgut ist mit guter Behausung und großem Gartengrunde versehen, und die 2te große Heerde Stäte ist in den letzten 10 Jahren von dem Eigener selbst bewohnt und benutzt, und in einem guten Stande erhalten, auch die Gebäude sehr verbessert worden. Das Wohnhaus ist fast ganz neu erbauet, und die Scheune mit einem neuen sogenannten Hammfache, und einem mit Steinen gepflasterten Pferdealle versehen worden. Von den Ländereyen sind einige Matten von volztheilichen wie auch Kirchen- und Stegl Anlagen befreyt, und verschiedene andere Matten nicht mit Contributionen beschwert. Ungefähr 50 Matten liegen ganz in der Nähe des Harjes, und steht dieses ungefähr in der Mitte derselben. Die Liebhaber können die nähern Bestimmungen und Conditionen in Jever bey dem Secretair Ehrentraut, und zu Minjen bey Minns Eden Minjen erfahren, welcher auch erbötig ist, die Ländereyen und Gebäude anzuweisen.

3) In Abzich der Ländereyen, welche am 4. September zu Jever öffentlich verkauft werden sollen, wird bemerkt: daß sie größtentheils sogleich nach geendigter diesjähriger Ernte vom Käufer mit Wintersaat bestellt werden können. Hätte Jhen Scheers Erben Landguth von 162 Grafen großer Kraabe ist übrigens einer der besten Plätze in Jeverland, von vorzüglicher Lage, seit länger als 40 Jahren vom Eigenthümer selbst bewohnt, sehr geschont und in dem besten Zustande. Die Ländereyen liegen größtentheils um die sehr ansehnlichen Gebäude herum, bey denen auch vorzügliche Obst und Frucht-arten befindlich sind. Die Bedingungen, wornach dieses, ferner das der Gerke Gerken Ehetraut und der Consistorialassessorin Frerichs zutehende Landguth verkauft werden wird, sind auch vor dem Verkauf bey den Advokaten Garlich und Jurgens und dem Cammersecretair Ehrentraut zu erfahren.

4) Wer auf Martini d. J. 1500 Rthlr. und auf Maytag 1500 wieder eine Summe von 6000 Rthlr. gegen sichere Landhypothek für $\frac{1}{2}$ Procent ausleihen will, kann in der Expedition dieser Anzeigen einen Abnehmer erfahren.

5) Wenn statt des unlängst mit Tode abgegangenen Hinrich von Rechen ein anderer Curator über die Eibensche im Seeße der Aufstündlich belegene olim Behrens Bau, zum Nutzen der von Johann Christoph Eiben Bau abgehenden Kinder bestellt werden müssen, solches von dem gedachten Johann Christoph Eiben aber verhindert worden, inzwischen die Bau auf Maytag 1800 aus der Heuer fällt, und das Schwere Amtgericht nach dem fideicommissi familiae des Harten Eiben zur Ollen, aus Obervormundlicher Curatelchaft, dafür sorgen muß, daß dem fideicommissi gelebet werde: so wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß diese Eibensche Bau vorerst von Obercuratelschaft weagen, von neuem auf 4 Jahr von Maytag 1800 bis dahin 1804 am 16. Aug. Nachmittags 2 Uhr in Johann Müllers Hause bey dem Seefelder Herren Wege öffentlich meistbietend veräußert werden soll.

6) Auf Ansuchen der Wittwe des kürzlich verstorbenen Baumanns Joh. Laue zu Rade, werden alle, welche an dessen Nachlasse aus irgend einem Grunde, auch insonderheit wegen des von demselben geführten Kaufhandels einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch zum 1., 2. u. 3. male, mithin peremptorie vorgeladen, selbige am 19. Oct., als dem Sonnabend nach dem 21. Sonntage Trinitatis, Morgens 10 Uhr, vor hiesiger Anusstube anzugeben, und gehörend zu beschleunigen, auch weiteren Verfahrens darüber zu gewärtigen, unter

Verwarnung, daß die Säumigen demnächst nicht weiter zugelassen, sondern mit Ablauf des Termins gänzlich präcludiret werden sollen. Blumenhal den 26. Jul. 1799.

Königl. Churfürstl. Amt.

J. A. Hinke.

7) Der hiesige Bürger und Schlittensfahrer Johann Zeiger, warnt hiedurch öffentlich Alle und Jede, über das herrschaftliche Land auf dem Esche hinter den Kehmühlen welches er in Heuer hat, keines Fußpfades oder Fahrweges sich anzumaassen, wenn sie sich nicht Unannehmlichkeiten, welche mit erheblichen Kosten verbunden sind, aussetzen wollen.

8) Cornelius Gerhard Holzwarden zu Brake sind am 4. d. vier Schaafe zum Verkauf gebracht worden, und es hat der Bringer derselben angezeigt, daß er vom Frieschenmoor sey. Da er den wahren Eigenthümer nicht kenne, so bittet er, daß derselbe sich in den nächsten 8 Tagen melden möge.

9) Wehl. Christoph Hagen Wittve in der Abbehauerwisch ist vor einigen Wochen eine überlährige güste Quene auf ihr Land gekommen, und bis jetzt noch nicht wieder nachgefraget worden. Wer sein Eigenthumsrecht daran beweisen kann, hat solche innerhalb 14 Tagen, gegen Bezahlung des Braßgeldes und der Kosten abzuholen.

10) Es sind 32 Rthlr. 24 gr. Waddenser Lanzel, und 16 Rthlr. 48 gr. Schul. Capitalen zu blühigen Zinsen zu belegen, und können solche sofort bey dem Jurat Labden in Empfang genommen werden.

11) In der Mitte des Novembers d. J. sind 1000 Rthlr. Fundi. Gelder zinsbar zu belegen. Diejenigen, so die ganze Summe oder getheilt verlangen, wollen sich mit denen Sicherheits. Documenten melden.

Oidenburg.

Köhne.

12) Johann Adam Keimrodin zu Neuhamm, und Johann Wulff zum Hufummerdeich, als Vormünder, über wehl. Johann Garbers Kinder, sind gemillet, ihrer Pupillen Hofstelle beym Nothdeich, Dierer Kirchspiels, mit 12 Jück, am 17. Aug. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Hinrich Suhlings Wirthshause zu Schwewarden, aus der Hand zu verheuern.

13) Wehl. Administrators Büsing Kinder Vormund, Hinrich Kencken zu Isens, will seiner Pupillen Hofstelle zu Nieder Beckum mit 10½ Jück, worunter circa 25 Jück Pflugland, und wobey noch überdem etwas aus dem Grünen gebrochen werden kann, am 24. Aug. in Lübden Wirthshause zu Eenshamm auf einige Jahre öffentlich verheuern lassen.

14) Wehl. Administrators Büsing Kinder Vormund, Hinrich Kencken zu Isens, will seiner Pupillen kleine Hofstelle zu Nieder Beckum mit 14½ Jück, am 24. Aug. in Lübden Wirthshause zu Eenshamm auf einige Jahre öffentlich verheuern lassen.

15) Wehl. Administrators Büsing Kinder Vormund, Hinrich Kencken zu Isens, will seiner Pupillen am Stollhammer Mitteldeich belegene Hofstelle mit circa 58 Jück, worunter 17½ Jück Pflugland und wobey noch weiter etwas aus dem Grünen gebrochen werden kann, am 22. Aug. in Bricks Wirthshause zu Stollhamm auf einige Jahre öffentlich verheuern lassen.

16) J. W. Schröder zu Schwarzen sind 2 alte Schaafe mit 2 Lämmern von Harm Janßen Lande zu Hofewürden weggekommen. Selbigen ist die Spitze vom rechten Ohr geschnitten. Wem sie zuge laufen, oder wer Nachricht davon weiß, wolle es dem Eigenthümer melden und soll für seine Mühe und Wege Vergütung haben.

17) Hinrich Folte zu Barghorn will am 24. Aug. Nachmittags um 2 Uhr in seinem von Fried. Neumann bewohnten Krughause verschiedenes Wischland, theils zum Wenden, theils zum Mähen, auch zwey Heuerhäuser, als das sogenannte Sündeigen, auch eins, wobey eine Kruggerechtigkeit exerciret werden darf, auf einige Jahre von Martag 1800 an, ingleichen verschiedenes Kockenland, welches im nächsten Herbst angetreten werden kann, verheuern.

18) Ich erziehe hiedurch alle, die meinem sel. Manne noch seit einigen Jahren schuldig sind, jetzt endlich ihre Rechnungen zu bezahlen, weil ich mein Buch gerne in Ordnung bringe, und sonst unangenehme Maasregeln ergreifen muß. Das von Pleiscus bisher bewohnte Haus in der kleinen Kirchstraße habe ich vom nächsten Michael an zu vermieten. Es befinden sich in demselben 6 Stuben, ein guter Keller, eine helle Küche, Hofplatz und Gerattraum dabey.
Wittve Wolmann.

19) Da der verschiedentlich ergangenen Erinnerung ungeachtet noch verschiedene Einwohner in den Vogezien Berne und Aitensch die Accise vom Jahr 1795, an mich nicht bezahlt haben: so mache ich hiedurch bekannt, daß diejenigen, welche bisher damit säumhaft gewesen sind, ihre Schuld unfehlbar am 26. Aug. d. J. in Hilferstr. 8 Hause zu Berne an mich berichtigen oder gewärtigen müssen, daß sie deshalb gehörigen Orts belangt werden. Etliche.
B. J. Hollmann.

20) Wehl. Jacob Wilms Wittve zu Ellwürden läßt als Vormünderin ihrer Kinder am 31. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in Claus Gruben Wirthshause zu Ellwürden ihre zum Mahrsinger Sande belegene Hofstelle von 9½ Jück alter Waake groß, auf 4 bis 6 nach einander folgende Jahre von Martag 1800 an aus der Hand verheuern. Es sind jetzt bey der Hofstelle 8 Jück sehr gutes Pflugland, welche auch dabey bleiben können, und werden auch 4 bis 6 Jück aus dem Grünen zu brechen dabey zugewiesen. Ubrigens ist das Land von der besten Güte und mehrertheils zum Fetweiden tüchtig, und die Gebäude sind in einem sehr guten Stande. Liebhaber können auch vorher die Conditionen bey ihr zur Einsicht bekommen.

21) J. H. Müller zu Hartwarden hat ein Schulcapital von 200 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

22) Jürgen Enersen zu Oidenbrok hat von seinem Lande nahe bey der Oidenbrocker Mühle ein schwarzbuntes Kuhstall eingeschuetet. Der Eigenthümer muß es gegen Erlegung der Kosten innerhalb 8 Tagen wieder abfordern, sonst wird es verkauft.

23) Dreienagen, so an wehl. Doctor Adams noch Medleinal. Gebühren und sonst schuldig sind, und auf die, vor einiger Zeit darauf geschehenen Annahmungen, sich nicht mit der Bezahlung bey mir eingefunden, werden hiedurch wiederholt erinnert, nunmehr, und zwar vor dem 24. d. M., ihre Rückstände an mich, den gegenwärtigen Curator des Nachlasses, des gedachten wehl. Doctor Adams, zu berichtigen, mit dem Anfügen, daß wider diejenigen,

so alsdann noch nicht bezahlt haben werden, ohne weiteren Anstand, und ohne Ausnahme, geklagel werden wird. Zugleich mache ich hiedurch bekannt, daß eine, zu dem Ra. Blasse des gedachten wepl. Doctor Adams gehörige, völlig complete Electric. Maschine, bey mir zum Verkauf steht, und können diejenigen, die solche zu kaufen Lust haben, sich entweder selbst bey mir erkünden, oder an den Doctor Pundt zu Abbehausen, Doctor Wrens in Bleyen, oder den Provincial. Chirurgus Mein in Burhave, welche Aufträge zum Kaufe derselben annehmen, sich schriftlich wenden. Hens.
Peter Dirck.

24) Dem Kaufmann Eohe zu Langwarden ist ein Schaaf zugelaufen. Der Eigenthümer kann es gegen Anweisung der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder erhalten, sonst wird es zum Besten der Armen verkauft.

25) Das von dem Domänen. Inspector Volken in Bokhorn am 6. Sept. in Meine Reinahlers Hause daselbst zu verkaufende Haus, welches von ihm selbst bewohnt wird, ist ein Quere. Gebäude, und erst vor einigen Jahren ganz von Brandmauern neu erbaut, und sowohl zur Handlung als Wirtschaft, so auch bisher darinn getrieben worden, sehr bequem eingerichtet. In dem Hause befinden sich 3 große und 5 kleinere Zimmer, eine geräumige Küche mit einer Pumpe, welche das schmutzige Wasser giebt, versehen, ein schöner Keller nebst einer Speisekammer, und ein geräumiger Boden. Neben dem Hause ist eine noch fast neue sogenannte Holländische Scheune von 85 Fuß lang und 60 Fuß breit, und in derselben ein abgetheilte Stall für 10 Rüsse und 6 Pferde beständig. Hinter dem Hause befindet sich ein schöner sowohl zum Nutzen als Vergnügen wohl angelegter und eingerichteter Garten, von circa 4 Scheffel Saat groß, so mit einigen 70 Stück tragbaren Obstbäumen der besten Sorten versehen ist. Vor dem Hause über der Straße liegt eine schöne Wende, von 4 Juck 66 Ruthen, mit einem Fischteich versehen, und neben derselben ein sogenannter Kohl- oder Klee-Garten, von beynähe 2 Scheffel Saat groß. Ueberdem sind noch 4 Juck Hüschweide oder Wisch- und circa 2 Tonnen Waldland, ein gutes Torfmoor, nebst einigen Kirchen- und Begräbnisstellen dabei beständig. Die übrigen Ländereien werden, so wie sie in No. 28 der wöchentl. Anz. angeführt sind, verkauft. Sollten vielleicht Liebhaber seyn, die etwas mehr Land bey dem Hause zu haben wünschen; so kann solches auch geschehen, so wie auch auf Verlangen der Käufer, sowohl in dem Hause als in den Ländereien, ein Theil des Kaufschillings stehen bleiben kann.

26) Wepl. Gerd Niesbeters Kinder Vormünder, Gerhard Wulf und Hinrich Rogge im Seefelder Ruffendeich wollen des Defuncten und sehr auch dessen verstorbenen Ehefrau nachgelassene Mobilien und Mobentien, unter andern 2 Rüsse, 1 Schwein, 1 Gans mit 6 Rücken, 1 Kleiderschrank, 1 Koffer, 1 Beire, nebst allerhand Hausgeräth am 26. dieses, Nachmittags um 2 Uhr, im Sierbause daselbst durch den Sportelntendant Kumpff öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

27) Gerd Wachtendorf will seine zu Seevers Langwarden Kirchspiel belegene Hofstelle mit 115 bis 124 Juck worunter 29 Juck Pflugland worunter 20 Juck Neuzengewässres ganz rein von Leddig und anderem Unkraut, auch können noch 3 Juck zu wählen, welche in der besten Lage belegen, auch allenthalb noch einige Jucken aus dem Grünen zu Pflügen dabei geihan werden, von Montag 1800 an auf 4 Jahr aus der Hand verkaufen. Das Gebäude auf dieser Stelle ist ganz neu und so groß daß alle darauf wachsende Früchte mit sammt dem Heu darin geborgen werden können, von dem Pflugland sind diesen Sommer 4½ Juck Gist geflüget. Liebhaber wollen sich se eher je lieber bey ihm melden and accordiren.

28) Unter den häusrächlichen Sachen die der hiesige Markenmacher und Erbsen Jansen, am 30. Aug. d. J. angezeigtermassen verkaufen lassen will, befinden sich verschiedene eiserne, große und kleine Löpfe, wie auch ein großer Wachtrog mit Schrage.

29) In der Nacht vom 3. auf den 4. dieses sind dem Hausmann Jürgen Deharde zum Oldenbrok Mittelort von seinem über der Straße belegenen Lande 3 alte Schaaf, nämlich 2 Mutterschaaf, wovon die Lämmer bereits abgenommen, denen die Ohren stumpf abgeschnitten und die jedes annoch einen Schnitt im rechten Ohe haben, und ein großes breites Schaaf, wovon dieser Frühjahr die Wolle nur geraust und nicht geschoren, und das am linken Ohr stumpf abgeschnitten ist, diebischer Weise entwandt. Wer ihm Nachricht davon zu geben weiß, erhält unter Verschweigung des Namens eine hinlänliche Belohnung.

30) Ein hiesiger Becker sucht einen Lehrburschen, welcher gleich oder auf Michael antreten kann. Nähere Nachricht in der Expedition.

31) Joh. Hirt Mehrens auf dem Stau, verkauft jetzt von der besten Sorte Dach- und Zastpannen, auch neuen Emden Haring um billigen Preis.

32) Joh. Roggemann zu Kostrop hat als Vormund über wepl. J. H. Wöhlken Kinder zu Kostrop sofort 217 Rthlr. und um Neujahr 1800 350 Rthlr. Gold gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.

34) Des Hinrich Fischbe zu Schmalenfleth bisheriger Schmiedegesell, Namens Christopher Steil, langer Statur, und schwarzer Haare, ungefähr 36 Jahr alt mit einem dunkel blauen Rock, blauer manchesterren Hose und blauen Strümpfen bekleidet, ist seit dem 8. dieses aus seiner Arbeit gewichen. Er will also seinen hiedurch warnen, vordennantem Gesellen nicht das Geringste in seinem Nahmen anzuerkennen

Theater-Anzeige aus Varel.

Mittwoch den 14. Alte Zeit und neue Zeit; Schp. in 5 Aufz. von Iffland. Donnerstag den 15. Emilie Goltzi; Trsp. in 5 Aufz. von Lessing. Freitag den 16. Dienstplicht; Schp. in 5 Aufz. von Iffland. Sonntag den 18. Adelheid von Büfingen; ein Denkmal der Barbaren des drey hnten Jahrhunderts, von Koscov. Montag den 19. Der Blinde; Schp. in 5 Aufz. vom Freyherrn von Gode. Dienstag den 20. König Lear; Trsp. in 5 Aufz. von Shakspear. Mittwoch den 21. Stück besser Thorheit; Lustp. in 5 Aufz. von Cröder. Donnerstag den 22. Die Advocaten; Schp. in 5 Aufz. von Iffland. Freitag den 23. Azemia, oder die Wilden; Oper in 3 Akten. Sonntag den 24. zum völligen Beschluß. Die Hagelstolzen; Schp. in 5 Aufz. von Iffland. Klug und Haufzug.